

Die neue Homepage www.slaek.de



Der Internetauftritt der Sächsischen Landesärztekammer ist nach sieben Jahren vollständig neu gestaltet worden. Alter Wein in neuen Schläuchen sollte nicht angeboten werden. Eine Arbeitsgruppe der Sächsischen Landesärztekammer hat das Internetangebot zukunftsfähig gemacht. Aber was ist tatsächlich neu?

Sieben Jahre sind in der Informatikbranche eine lange Zeit. Die Landesärztekammer hatte bewusst über die Zeit ihre Informationen vor allem für die sächsischen Ärzte in der anfangs gewählten äußeren Gestaltung belassen, um kenntlich zu machen, dass es ihr mehr um den Inhalt als auf das modisch-werbende Beiwerk ankommt. Außerdem sollte sich der Anwender im gewohnten Äußeren schneller zurechtfinden, der Wiedererkennungswert war ein wichtiger Aspekt. Dennoch wurde in all den Jahren der Inhalt ständig erweitert, erneuert, gepflegt und den sich wandelnden Bedürfnissen angepasst. So mussten zum Beispiel alle Ordnungen und gesetzlichen Regelungen auf dem aktuellen Stand gehalten werden, das Archiv des „Ärztblatt Sachsen“ wurde aufgebaut und die Rubrik der aktuellen Meldungen auf der ersten Seite geschaffen. Schon hier zeigte sich der unschlagbare Vorteil des

neuen Informationsmediums, dass beinahe tagesaktuell reagiert werden konnte. Aber auch die Form änderte sich mit der Zeit. So wurde der fachliche Inhalt von den formalen Dingen wie beispielsweise Kammereaufbau und Ansprechpartner, Seitenplan, Impressum und Ähnliches getrennt und in einem extra Menü in der oberen Querleiste dargestellt.

Form, Inhalt und Funktionalität waren es also (noch) nicht, die uns zum Handeln zwangen. Die Arbeitsgruppe „Multimedia in der Medizin“ schlug dem Vorstand die Anschaffung eines automatischen Pflegesystems, eines CMS (Content management program) vor, weil der Umfang der Informationen von inzwischen etwa 2500 Seiten mit einer manuellen Verwaltung kaum noch zu beherrschen war und eine personelle Erweiterung als teure Variante nicht in Betracht kam.

Mit der Erneuerung der Datenverwaltung sollten überdies für die Anwender, also die sächsischen Ärzte, modernere Lösungen hinsichtlich einer besseren Übersichtlichkeit, einfacherer Handhabung und Auffindbarkeit der Inhalte in garantierter Aktualität angeboten werden (siehe unten).

Nach eingehender Recherche entschied sich die Arbeitsgruppe für das CMS der Firma DGN-Service, das schon von mehreren Kammern und Kassenärztlichen Vereinigungen zur Pflege ihrer Internetseiten verwendet wird. So können die Erfahrungen anderer Selbstverwaltungskörperschaften und Synergieeffekte genutzt werden. Die Seiten aller Teilnehmer haben ein gemeinsames Grundgerüst, man findet sich auch dort sofort zurecht (zum Beispiel: Informationen der Bundesärztekammer unter www.arzt.de).

Es sprechen aber noch weitere Gründe für ein CMS: Die Kammer hat nunmehr ein sehr effektives und selbstkontrollierendes Instrument der Seitenverwaltung zur Hand, das Arbeitsabläufe automatisiert, die Aktualität durch Verfallsdaten selbst überwacht, „tote“ Links aussondert und Textänderungen an allen betreffenden Stellen selbst ausführt. Es sind jetzt sehr viele technische Möglichkeiten und Neuerungen vorhanden, die der Nutzer nicht bemerkt, aber zukünftig für eine bessere Nutzerführung gebraucht werden.

Für Sie als Anwender gibt es die weiter oben genannten angestrebten entscheidenden Veränderungen, die auch die Funktionalität auf eine neue Stufe stellen. Einige solcher Änderungen betreffen:

Die grafische Gestaltung: Sie verzichtet wie bisher auf allen werbenden Zierrat, ist aber noch klarer auf den Inhalt gerichtet, es wird auch auf die übliche Farbigkeit der Bebilderung verzichtet. Der Hintergrund ist nun einfarbig.

Der Seitenaufbau (Abbildung): Ein sogenannter Header fasst als obere Leiste die darunter befindliche dreigeteilte Hauptseite zusammen und enthält weiterhin die Menüpunkte für die organisatorischen Informationen (Kammer, Impressum, Presse, Kontakt), da sich die Trennung organisatorischer und fachlicher Inhalte bewährt hatte. Die senkrechte Dreiteilung (bisher Zweiteilung) enthält links das Hauptmenü für die fachlichen Informationen, in der Mitte genügend Platz für die vom Nutzer ausgesuchten Inhalte und rechts wechselnde Symbole für wichtige Themen (zum Beispiel Deutsches Ärztenetz, Bündnis Gesundheit 2000, Gesundheitsinformationen, jetzt www.gesundheitsinfosachsen.de, Fortbildung).

Die Funktionalität:

- durchgehend einheitliche und klare Gestaltung aller Seiten für ein schnelles Zurechtfinden,
- durch Vergabe einer Gültigkeitsdauer gesicherte Aktualität und systemkontrollierte Archivierung aller Inhalte.
- die entscheidende Verbesserung liegt in einer Suchfunktion für den Nutzer. Besonders hier werden die Vorteile der Informatik wie Ordnung und Verfügbarkeit sicht- und nutzbar. Beispielsweise können über Stichworte im Archiv des „Ärzteblatt Sachsen“ (seit 1999) wichtige Beiträge, „runde“ Geburtstage von Kollegen, Tätigkeitsberichte usw. sofort gefunden werden. Oder man sucht gesetzliche Regelungen zu einer bestimmten Imp-

fung, zur Weiterbildung oder einen Fortbildungstermin – alles ist schnell auffindbar. Auch die Einteilung der Suchergebnisse nach einem Ranking ist möglich.

Gegenwärtig erfolgen etwa 200.000 Zugriffe im Monat auf die Homepage der Sächsischen Landesärztekammer. Dies erfordert einen hohen Anspruch an die Qualität des Internetangebotes. Die neue Darstellung trägt dem Rechnung und lässt für die Zukunft viele Entwicklungsmöglichkeiten offen.

Für Ihre Anregungen oder kritischen Hinweise sind wir dankbar (dresden@slaek.de)

Dr. med. Günter Bartsch
Vorsitzender der AG Multimedia in der Medizin